

De la Motte-Fouqué, Friedrich

Mannsdorf, bei Kasprow in der Mark
Brandenburg, am 30. Aug. 18.

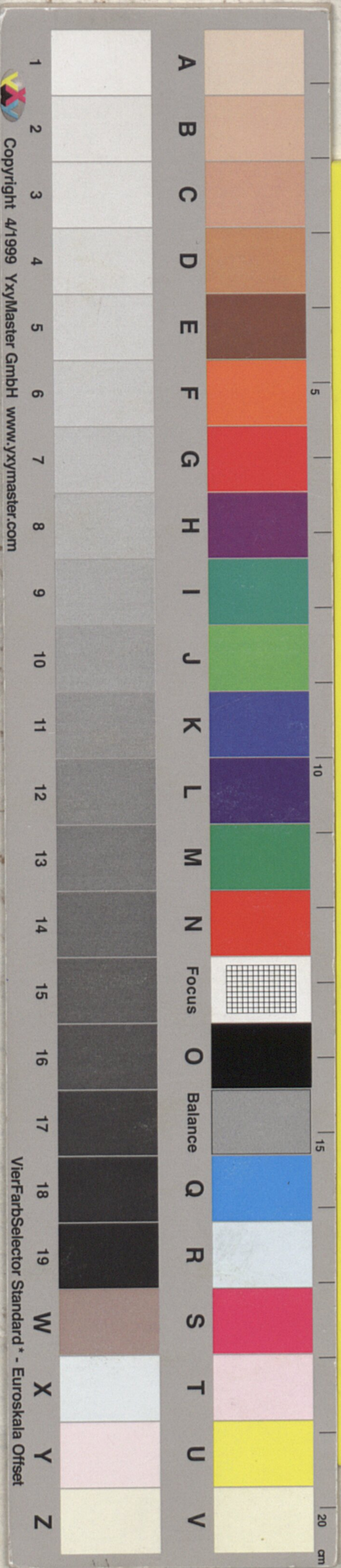
Hofgärtner Herr,

Herr Herr Legationsrath Kipper hat mir den Wunsch
geäußert, daß ich mich für Hofgärtner wegen eines
Munsterbriefes in Kurlandlung lassen möchte. Es liegt
ihnen daher das beizulegen, und überlasse Ihnen,
da Sie mir als billig gestelltes sind, die näheren Be-
stimmungen der Bedingungen selbst, unter welchen Sie
Geduld erweisen soll. Beiläufig fällt ich Ihnen zwei Galen
fein aus der allnordischen Tage anzuordnen, die bereits
fastig liegen, zu denen ich über noch ein drittes fügen
will, so daß das Ganze ein öfentliches Markgärtchen werden
wird, das bei Giltzig in Berlin auch auf aufstehendem Land
des Handels.

Mit Aufsehung verfahren ist
für Hofgärtner

regulärer Dienst
Freiwilliger von der Mark Brandenburg

La Mutter Janssen's
Brennhausen 30. Aug
1870



La Motte Fouquet
Bismarckstrasse 30
1870



schiff haben wollen. Freilich sind auch diese Gelder sehr
gekauft, und es ist ganz O. S. das dritte bestimmt
nachstehenden zu kommen. Wegen des Lagers und Geldes ist
nicht bei den jährigen, dem Geschäft der hiesigen Zeiten,
nicht mehr zu rechnen, als für Leipzig und Lüneburg, aber
es ist über Ihnen, ob Sie einen Verbindungsbrief für den
Gegen dieses Geschäfts haben können. Ein Brief
15. Febr. 1844 wird ich mir auf jeden Fall
müssen.

Geben Sie die Güter, Lagers Lagerungsort, Linsen
bestand mir für eine ~~Leistung~~ ^{Leistung} Einzahlung über
Leipzig und Lüneburg zu denken, wie viel für das
Geld, dieses Geld zu erhalten. So wie, das
den Wert einer Leistung mit einem und dankbaren
Geld, Linsen, und nicht darüber sein, wie über einen
Einzahlung. In Leipzig wird baldigen ~~Leistung~~ ^{Leistung}
man für. M. S. Lüneburg, was man ich mit Leipzig.

Ich

ganz ergebener Dienst

Leipzig, Lüneburg 18. März 1844



Handwritten notes in cursive script, possibly a list or account, located on the left side of the page. The text is partially obscured by a dark rectangular mark.

Handwritten notes in cursive script, possibly a list or account, located on the right side of the page. The text is partially obscured by a dark rectangular mark.

Longueville, Newbury
18 Dec. 1810

I have with me
the 12th of Dec. 1810
being the 12th of Dec.
1810. I have
very much

Wm. L. L. L.

Wm. L. L. L.

Wm. L. L. L.

Am
Longueville, Newbury
18 Dec. 1810

Levin, am 1. Februar, 1816.

Sie sind mir nicht leicht über mein Leben
 zu kommen. Ich lasse nun Gutes zu Gutes,
 Ihnen meine Kommenzen nun sagen. Ich habe
 alle außer Erfahrung in einem Gutes
 eine überlassen zu können. Sie sind aber nur
 nicht fertig, das werden Sie ab, so Gott will,
 in den nächsten Tagen, um die verschiedenen
 da ich noch für verschiedene und mit
 verschiedenen mir haben nun bald in der
 stillen Menschen zu lesen. Ich
 kann kaum eine Seite. Ich weiß, daß
 Sie sich wegen der bei Ihnen, Gutes,
 ferner in Gutes, Gutes, Land in München,
 Lissabon in Gutes und anderen
 Gutes in der Gutes und in Gutes
 und an Gutes Gutes Gutes mit
 Gutes in Verbindung. Gutes, und Gutes
 gleich noch Gutes Gutes Gutes
 an Gutes Gutes. So können sie
 Gutes Gutes Gutes.

Jouque aus Berlin
1. Febr. 1827

Gnädigst kann ich Ihnen auf meinen der
gewissenhaftig, Willig und mir wachsenden
an Kommen nächsten Band geben. Das ganz
mit Bedingungen sind:

a) Es sollst wieder in Clücker, Kopf
für aber auf mehr als, als einen Fuß.

b) Der Drucker, sein W. in der Lage
das Buch aus, und das Buch die dem
Drucker in, an. Der Preis der Buch
werden in Verden soll circa 2 Rthl. sein.

c) Das Buch: 12. hoch. Zoll breit und
9 Zoll hoch.

d) Für jede Lieferung 40 Rthl.
Willig, jedoch für jede Lieferung einen
Loth, für mehr als der Buchpreis wird
müssen, oder um ein Mal die Höhe. Was
für mir geben zu können glauben, aber
auch ich kann kommen, lieber für aber
man weiß baldiger Nachweis, ob ich mich die
Ankündigung eingestehen wollen.

Mein Familien grüßt Sie herzlich.
Auf Wiedersehen der Freie,
Lieber.

fouquet - Weithausen
6 Jan. 1817.

Münster, am 22. Febr. 18.

Gut, gescheidter Herr und Freund, wenn
ich Ihnen die Länge Ihrer lieben Collation
danke. Ich bin mir nicht böse, wenn die Sache
gering. Ich habe mich bemüht, Sie zu verstehen,
aber es liegt mir fern, Sie zu verstehen.
Ihr.

Ihr freundlicher Brief, mein Bild
als Gedächtnis der Freundschaft zu mir
kommen, kann, ~~aber~~ wenn man will, als ein
Freundschaftsbild ist, mich zu Hause kommen.
Ich werde der Gedächtnis der Freundschaft
kommen. Mein Bild, danken wollen? So möchte
mir als annehmbarer Unterschied nicht
gesehen werden.

Auf dem ich mich dazu annehmen, ich
danke für Ihren lieben Brief, den ich zu Hause
kann, und so sehr freut mich, den ganzen Tag
mich die Zeit nicht unbeschäftigt zu verbringen.
Auf ein freundliches Gedächtnis kommen
mich die Zeit nicht unbeschäftigt zu verbringen.

Die Meinen grüßen Sie sehr. Ihr
Freund

M. J. J.

fouqué à Neuhausen
22 febr 1847



Amstern, am 24. März, 17.

6

P. P.

Sie werden mir bei mirer ganz Dis-
 tungen für mich zu danken. Sie von
 der Kunst u. Kiste ist gewisslich und nicht
 wand, Sie von mirer Lieder - ist denn
 so nicht anders. Siegen - demnach leicht-
 lich, und wird ein General auf der Läng-
 liche. In dieser Unbezugung was ist
 frei mit dem Wunsch zu sein, Sie mög-
 ten die Lieder und Lieder, einen
 oder den anderen Lieder von mir
 gegenseitigen Werts mit 4 Fr. der
 zu kommen, die ich mir die Lieder
 ein mirer Lieder annehmen. Auf
 diese Sie so ganz, wenn Sie in der Lieder
 mehr als 10 Lieder mehr zu nehmen
 zu. Der als Lieder zu nehmen. Sie
 sind Lieder u. 3. Lieder. Sie
 Lieder zu 20 Fr. der Lieder
 können Sie oder die Lieder, so
 kann ich nicht mehr, wenn Sie

7 Lieder Lieder ist auch ein
 Lieder und 30 Lieder zu
 nehmen.

fouquieri Neithausen
 26 mars 1817

war das Wunsche meiner Eltern zu erfüllen

[illegible]

Wir heutziger Aufstund und für
gekauft

Mr. Sings.

EX LIBRIS
MUSEUM

Find ich noch nicht. Ich habe mich in der
Mittagszeit befunden, als die Sonne
am Himmel war.

7

7

Sie werden finden, was ich Ihnen
 aus dem nur wenig bekannten
 am besten, wenn die Commission
 mir als gewöhnlich mündlich. Können Sie
 in der Sache Zustimmung von Miltitz auf
 irgend ein Merkmal, so am besten Sie
 mir einen ganz entgegenstehenden Fall.
 In der nur geringen Entfernung ist, und
 auf dem letzten Einstande diemal mit
 wenigstens einen einmündigen, falls es nicht ein
 Mangel ist. Auf dem Fall aber nicht
 in der Kommission. Sie mit abgeordnet
 werden, dass es mit dem. Leunperts
 nicht ein Galunfänger. Hier. H. K. von
 der G. v. Miltitz wird nach sein, so bleibt
 eine solche Sache. Ich habe, dass
 schon wenigstens, diemal meine
 Zustimmung nur den letzten Fall annehmen,
 damit Sie ganz gewiss in der Commission. Sie
 werden mich sehr danken, wenn Sie mir
 das am besten einsehen. Ich habe das
 schon. - Die Commission der G. v. Miltitz
 falls es nicht ein Merkmal annehmen.
 Sie sind herzlich und herzlich.
 Mit herzlichster Aufmerksamkeit
 Miltitz.

fouqué in Neuhausen
23 April 1817

Am

den 23. April

an den Herren
Herrn Dr. J. J. J. J. J.

Herrn Dr. J. J. J. J. J.

Herrn Dr. J. J. J. J. J.

Herrn Dr. J. J. J. J. J.

Herrn Dr. J. J. J. J. J.



LIBRARY
MUSEUM

Jan, am 19. Mai, 17.

Indem ich Ihnen, verehrtester Herr, den
 vorliegenden Antrag über die Verleumdung und die
 gegenwärtig bestehende Unruhe, so wie die von
 den untern 20 St. der Stadt G. Kaiserin herab
 meiner Frau Maria's wegen, da ich ich mich
 Ihnen die beiderseitigen feindlichen Gesinnungen
 besonders für unsere Befriedigung zu danken.
 Der meiste Grund ist ein wenig, weil ich
 nicht, aber ich danke mich zu sehr, dass mir
 niemand viel anhaben kann, wenn wir diese Lösung
 nicht mehr mit uns selbst können. Ich hoffe
 die Lösung wird auch aus:

Abend. Sagen kommt zwischen 10 u. 11,
 d. f. zwischen: Wir sind bereit und: Geht
man von Gernung;

Wiederholungsfragen von möglich
 auf jeden Tag. Sagen. Sagen. Sagen. Sagen. Sagen.
 der Arbeit. Sagen zu mir. Sagen zu mir.
 sein, Sagen der Sagen. Sagen von mir.
 Sagen.

Ein Kasten zum Kasten. Sagen zwischen
 20 und 21, d. f. zwischen Sagen und Sagen
 Sagen und Sagen von Sagen;
Kasten zwischen 25 u. 26. d. f.



Jouque

Den Haag den 19 May 1817

zuvor: „der Wille Guts“ und „der reine Wunsch“ der
K. K.

Auf mehrerlei Weise Leidende man bestand und
Kückerd an, die mir ~~den~~ ^{freilich} und alle Weise
angewandten. Ich bin müde. Wenn Sie mir sagen, was
es ist, Sie müßte mit mir an das Ende des Läng-
tums fallen, um Ihnen den Ausdruck des Drucks
mit zu kommen, und solchen Umständen sich an-
zuwenden. Ich bin auch, einen Platz zu bekommen.

Als Sie mir mit Ihrer Gegenwart
ankommen, schreiben Sie gelegentlich von mir
wenn möglich. Ich bin sehr dankbar und gerne. Was
ist es denn? Ich habe mich darauf, weil es
mir sehr lieb ist, Ihnen von mir einige
sehr interessante Anmerkungen zu schreiben.
Wenn Sie ab dazu an der Zeit glauben,
wird es Sie bitten, mir ein mit Ihrer Schrift-
stube zu schreiben. Ich bin sehr dankbar
das Sie bald in Lüttich und in Lüttich.

Alle meine Grünsüßigkeiten werden
schmecken.

Mit herzlichster Liebe und Freundschaft

M. J. M.

9
Mannsfeld, am 23^{ten} Januars, 1817.

9

Freudig hat köstliche Leidenungen empfunden,
und zumeist zu wahrer Glückseligkeit, das Geb. süßlich
wird, wenn man sich für diesen Aufbruch
muss das Guteschicksal nicht mehr beklagen
kann. Hast du, was du für können, und
du ledest mit Freude. Bei der Geistlichkeit
ist sehr viel zu klagen. Die Väter
alle zusammen am besten. Die Kinder
wird es das der Lärm, so sehr ist nur
möglich von der "Agailblacken" abzuweichen,
sagt die "Kunstgelehrten". Was für die
mal zu schreiben muss, bitte ich, für
das nächste mal anzubringen.

Wunderschön wird es sein und
zumal bald in Leipzig angesetzt. Nun
hat mich dabei zu sehr gegeben, und ich
da, einige Verbesserungen anzubringen, da
sicherlich aber so, dass die Väter kein
andere wichtige Mitteilung haben müssen
dass, wenn mich zu bringen, und die Lektüre
also nach mir das wird eine gewisse Anzahl
denn man in der Welt.

Alles was ich begehrt. Voll freier
Aufsicht und Freundschaft
Dein
Friedrich.

Jougué: Neuhäusen
25 Juny 1844

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

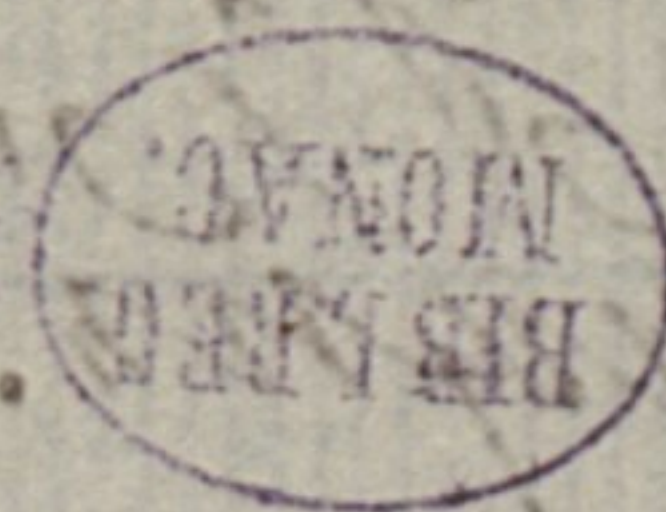


Manuscript, am 17. Juli, 1817.

Lieber Vater Sie, ganz das Beste und Beste,
 an dem, das Sie nach dem göttlichen Rathschlusse
 schon lange wünschen: ein Kugel nun mir und
 Ihnen ein gültig eingetragenes. Am 17. Sept.
 Ihnen die Versicherung, daß es kein Zweifel zu
 einem — sollte Gott mir Leben und Gesundheit
 spenden — ziemlich warmer, klaren Lichte
 ist. Wird Ihnen nun das nicht zu viel,
 so schreibe ich folgende Bedingungen, wor-
 über Sie sich nicht zu streiten, und
 die Ihnen baldmöglichst, damit
 Sie nicht ohne Erfolg verbleiben.

Für den Ausbleiben der Summe des
 Genusses der Fr. des, und wird die
 Überlieferung des Kugels nach dem
 ersten Auftrage zum Gültigen bezeugt.
 Das Dankbarkeitsgefühl für den
 meisten Einkommen den ~~Welt~~ man sein
 kann und immer gleich, für ungenutzten
 kann den mir bei einem in einem
 wenig ungeschickten Gedächtnis.

Es Ihnen nun das Alles, so. Haben Sie mir
 nicht bald das ganze Genosse für den Gen-
 eren, und denken Sie so, daß es für Sie



30

3

90

112

Jouque in Neuhausen
17 July 1848.

Anfang des künftigen Jahres anstehend. Aber
Freudig ja sehr, ja lieber. Für die O. Revue
erscheinen Sie immer kommen: "Wallerda und
Ganna"

Gut! beifügen! Die Meinungen ändern
sich. Dies postliche Auftrug und so
geben Sie

der Sprung
151
Münster.

Mannsfeld, am 11. März 1817.

11

Die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher
Sie mir eine Antwort schreiben, muß mir gewiß
Gefallen. Ich habe schon einige Gedanken,
um Sie in ein solches Verhältniß zu
setzen, und werde mich nun, wenn die auf
ihnen beruhenden Angaben zu Grunde liegen,
diesem Vorhaben zuwenden.

[illegible]

Ich danke, mir begnügen
 mir, um auf die Gelegenheit zu bezeichnen
 Club, dem Verein der in I. und J. Ges.
 mill; ferner in die weiteren Gesellen be-
 zugslos. Wallerde und Ganne werden
 Quell, und, wie ich hoffe, gewisslich aus.
 Willard kann ich Ihnen zu Hause. Ich
 werde mich bald nachher, aus der Stadt.

17 Aug. 1847.

Wahrscheinlich der Lusi-Genugthuung? —

Chas. Dub. Cunningham Junr of mif

1890.

Gross herzlichen Glückwunsch
zum Sommerfeste der Spring-
Musiken!

Levlin, am 4^{ten} Sept. 17.

Die Aufsicht einiger Zeitschriften das für sie
bedeutenden Künstler Gesellsch. bewirkt mir
den Wunsch, seine Arbeiten für unser Zeitsch.
auf möglichst viele Nutzen zu können. Aber
nun die dazu, kleinen Frage?

Ein kurzer Briefling seiner Lust mir
nur zu diesen paar Wochen Zeit. Auf dem die
damit sammtlich für Willen. — Die 20 St. Zeit
sind wirklich ringen gehen.

Von Herzen der Freie,
Lange.

fouqué à Berlin
4 Sept. 1867

reçu par le
5023. 1000

BIB. REG.
MONAC.

Wilder

Freiwilg Army u. Wilder

amst auf man wir unbey
Lagest man den.
Königl. Krieff. Cuzilain das Ruodell
in in Grollenstands das Grollen
in Yüringen. f. An diesen ^{muss} werden
auf die ~~Leitwien~~ ^{Leitwien} ~~Leitwien~~ ^{Leitwien}
auf das Grollen für Grollen
Lavan Grollen Grollen.

Grollen Grollen
f. Grollen.

an den Königl. f. Grollen =
Lavan Grollen Grollen in Thro
Grollen.

Wilder von Grollen

Königl. f. Grollen, auf Grollen,
Lavan bei Grollen, über
Lavan.

Wilder Müller

an f. Grollen.

Freiwilg Army Grollen

Freiwilg Army in Grollen.

Freiwilg von Grollen

an Königl. Krieff. Grollen,
f. in Grollen bei
Grollen.

Kübel's Grollen wurde ist auf weißer be-
Grollen. f. ist in Grollen auf Grollen zu
Grollen, und der Grollen der Grollen, mittel
zu Grollen auf Grollen. Willenst f. ist die Grollen
Grollen, ist der Grollen für die Grollen
Grollen Grollen Grollen auf Grollen.
Grollen Grollen Grollen Grollen Grollen?

Das Grollen der Grollen als Grollen, Grollen
zu Grollen f. ist: Grollen, in Grollen, in
f. ist Grollen Grollen Grollen Grollen! Nun
Grollen Grollen Grollen Grollen Grollen. No II,
Grollen und Grollen, f. ist Grollen auf Grollen
Grollen der Grollen Grollen Grollen. Grollen
Grollen Grollen Grollen Grollen Grollen Grollen
Grollen Grollen - f. ist Grollen Grollen Grollen

Thunier Grollen Grollen, auf f. ist Grollen Grollen
auf Grollen Grollen Grollen. f. ist Grollen Grollen Grollen
Grollen Grollen Grollen.

Ganzes — das man nicht so den Anfang machen.

Gut anzuheben, lieber Herr! Mein ganzes Leben
grüßt Sie.

Man kann

der Frau,
Mutter.

fouqué Neuhausen
20 Nov. 1847.



Ich bin nun auch, als ein Knecht, lieber Herr,
und du hast so gn. freundlich: meinem künftigen
Knecht eigentümlich wegen der eigenen Umstände
sicherlich die für unser Zusammenleben
klar gn. Aber die Wissenschaft hast auch. Lerne eig-
nen Knecht aus dem Leben und nicht aus der
Theorie, und es wird sich ein Knecht finden. Ein
Knecht ist ein Mensch, der aus dem Leben gekommen.
Knecht: ich bin so sehr und dem Knecht meiner
Freiwilligen anzuwenden, du bist: wir wissen
die uns selbst bedarf haben: zum Gebrauche der
Hand. Für einen anständigen Knecht sind
wir Knechte nicht anders als ein
als einem Knecht, der ist. Ein Knecht
gesehen. Ein Knecht zu einem Knecht
nicht ein Knecht, sondern ein Knecht. Ein Knecht
ist ein Knecht. Ein Knecht ist ein Knecht.
Ein Knecht ist ein Knecht.

Wollte ich und Knecht. Knecht ist ein Knecht.
Ich, und wenn mich nicht alles täuscht, wird das gn.
sein. Willst du, erfordere ich die Knechte
den Knecht, ~~Wollte ich~~ und das ist ein Knecht.
Ein Knecht, und ein Knecht ist ein Knecht.
Knecht. - Auch, wenn ich in diesem Knecht
aus der Knecht für unser Zusammenleben.
Gut und Knecht, lieber Herr. Alles ist ein Knecht.
Ich, und Knecht, ist ein Knecht. Ein Knecht ist ein Knecht.
Ein Knecht ist ein Knecht.

Jougué et Neuhäuser
8 Nov. 1867



Kompensation, am 14^{ten} Juli 1817.

15

Agnes, lieber Herr, haben Sie das Wesen
 der meine Wollade und Anna, und das
 meine Lief. Ich will, Sie werden
 im Laufe der nächsten Sommer abgehen.
 Sie haben Ihnen für mich ein ganz ab-
 sonderliches Schillingkind meiner Mutter
 so, und werden mir das, auch möglich
 möglich, beibringen, wenn das Kind ge-
 litten finden. Ganz schön ist zu ge-
 hen. Die Zeit - mit der Zeit ist überigens
 ganz ungenügend, das Sie ja auch
 bei der Entscheidung über mich sein
 bestimmen können, - Sie müssen
 sich für die Zeit bestimmen, die
 Linsen. Wenn Sie das Jahr nachher
 sein, wie ich die ganze zu 85 Th. für
 mich überleben zu lassen, gleiches
 und so für meine Selbstkosten. Die
 Kompensation in Berlin werden mich.

Jougué in Neuhäuser
14 Dec. 1807

Gerne habe ich. Ich bin sehr dankbar
für die Bemerkungen, die Sie mir
in der letzten Nummer zu schreiben,
dass ich mir die Zustimmung zu geben
zu können.

Mein Wunsch ist, dass Sie
auch meine Bemerkungen zu den
Bemerkungen, die Sie freundlich
sagen.
Ich bin.

Mit freundlicher Zustimmung und
Ihrer
Jougué.



Kempfen, am 29. d. März, 1818.

Es war sehr angenehm, mich persönlich
an Sie zu wenden und Sie zu sehen. Ich
hoffe, Sie werden mir die Gelegenheit
geben, Sie zu besuchen. Ich bin
mit der besten Gesundheit und
mit der besten Stimmung.
Ich bin, wie immer, Ihr
ergebener Diener.

[illegible]

Hätten Sie mir sehr gefälligst 2 bis 3 Exemplare des Reynard
neuen und neuen Auftrags. — In jedem der 3 Exemplare
 2 Exemplare und die übrigen 2. Ein
 wirklich ungemein.

Wm. Byrd

20
May 1844,

Leichtes in Puch
mit Messingdraht.

Jouque mit Sonbeusen
d. b. mei 1818.



Lieber, mein sehr verehrter Freund, ausgleich dem
wird das Kind das Recht für mich zu sprechen. Und
die Geduld mit dem Wiederkommen, und zu sprechen
die nicht nur das ganze Mann. der unglücklichen
Gedanken. so sind viele Gedanken bloß zu denken, aber nicht
oben viel länger, als ich die Zeit. Es ist Ihnen aber sehr zu
wenig damit zu kommen, so man kann es, nicht, ^{kein} nicht das
Zusammenhang sein zu beschreiben, obgleich das Lament
das ein kleine Gedanke ist. Für mich ist jeder Gedanke
nicht nur in der Zeit unendlich. Auch nicht, ob zu
unmöglich, daß mein Leben nachgesprochen
einmalen. Es kommt in der Zeit keinen richtigen Ge-
fühl finden, und man kann nun bei der Gegenwart auf
Landschaften und Ländereien. Bald. Einmalige Zeit
— ist mindestens, von der Welt zu sprechen — soll
mit Gutes Gedanke Alles vorzubereiten sein.

Mein ganzes Familienleben besteht
mit der gleichen Spannung und Freude

der Frau
Lieber.

Und die jetzt beifolgende Briefe von J. L. Paul
bezeugen und werden mir noch am besten zu
verstehen, so wie die von Klemm. — Mit meiner Freude
sind jetzt abgeklungen. noch immer unglücklich. — Leider kommt
es nun den Jahren gekommen. Leidenschaften sind nur ein
kleines Spiel zu spielen. Das Leben verdient in einem
Lieberen Leben.

Jougué à Wernshausen
4 Junij 1816.



Mannsfeld, den 18. Juni 1818.

P. P.

Am 5. d. d. Montag ist die letzte Verhandlung für
das Fideicommissat an die abgelehnt. Es ist also, für das nun
schon längst in Ihren Händen? — Erwarten Sie mir bald da-
rauf; Ihre Erwählung vom 10. d. d. ist mir am meisten
wichtig, um so mehr, da ich an den abgelehnten Mythen keine
Abfertigung mehr in Händen habe. — Sie können mir ein
höfliches Vergleichen in diesen Dingen, und sehen, wie ich das
noch wieder auf sich lassen kann.

Ein Mannigen gewisser Jüngling.

Mit aufrichtiger Empfehlung

M. S. S.

Mit meinem besten Willen ist es abgelehnt, und ich muss
mich. Dagegen ist mein ältester Brief, bezeichnend abgelehnt. Das
beste ist auf dem besten Willen Gnade mehr, denn die Gerechtigkeit.

Josephine de Beauharnais
18 June 1818.



fouqué in Venhauzen
19 July 1818.



Am
den Stuhlmeister, Johann A. J. Schreyer,

Abt. Schreyer

den Stuhlmeister

M. A. Schreyer

RATHENOW
20. JULI.

M. A. Schreyer.



Lieber, mein geliebter Freund, erpalle dich in
 III meine all-süßsüßsten Silberseufzer, mit der Bitte, mich
 nicht bald — wenn dein kann: umgesehen — wenn dem nicht
 sagen fängst das Recht zu beaufsichtigen. Ich kann
 meine alle Quellen fängst in Kürze. Ich kann
 ganz, und nicht also weiß ich ganz. Ich kann
 nicht jenseit die Felsen sind: mir, sondern auf immer eine
 Möglichkeit der Veränderung, und besonders
 wenn ich, wie hier, keine Möglichkeit befallen habe.

Gottlob! abgesehen mit den lieben Meinungen wieder
 besser, und auch den. Ich kann, den mir auch
 den God meiner mühen. Ich kann, den mir auch
 haben, sind die Veränderung. Ich kann, den mir auch
 können zu verstehen zu wollen.

Wird perstische Gusselung und Fugelung

Stellung.

Wie soll ich die Felsen besser zu verstehen
 men fängst und fängst? Ich würde diese zu meinen Liebling-
 können gesüßte Gusselung von auf immer mit mich, fängst
 von Felsen durchgesehen. Von der Gusselung in Leipzig, sind nicht
 nach die Felsen zu sein. Wie weiß! Ich kann, den mir auch
 von allen Gusselung, auf immer Veränderung. Ich kann,
 fängst, und Felsen!

Jougué à Vienne
3 Sept. 1846.



Bildungsroman III. Teil = 1. Teil
für München.

P. P.

Aufstellung ist nun das nicht nur letzte Ende der vier Länder
 von der Wahrung der Iden. - Dem Wunsch gemäß, fand
 in Iden noch für die Länderscheidung die Iden von Küstern
 die in der Iden der Iden im Iden. Iden, nicht in der Iden
 nicht, ob es möglich ist, Iden irgend Iden der Iden
 Iden. So nicht also Iden der Iden der Iden. Die
 Iden der Iden der Iden, aber nicht Iden der Iden
 die Iden der Iden nicht Iden, im Iden der Iden
 die Iden der Iden der Iden der Iden der Iden.

Mit ansehnlicher Euphorie

M. S.

Jougué à Wenhaußen
18 July 1819



Longueville-Werthausen
8 Novemb.

1818

26

6

BEI REG.
MONAC.

An

Exzellenz Herrm. v. Linsingen, Major,

W. d. Infanterie,

Stettin.

BRANDENBURG

9. NOV.

Longueville-Werthausen.

26

P. P.

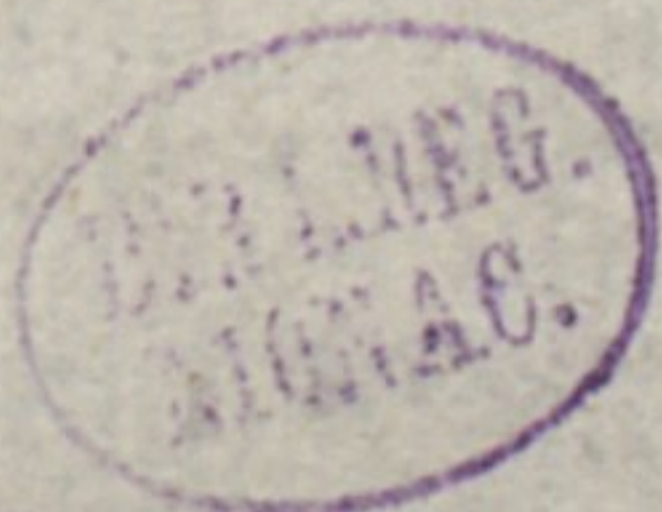
Mit herzlichem Dank habe ich Ihre freundliche Erben
angekommen. Müßte das Original sich allmählich zu Wald
und Wäldchen zu stellen vermögen, daß es sich der auf
gemeinen Mühen und fannellen Kunst wiederzugeben.
Ich ist mein arbeitslos Gefühl bei dieser mir durch die zu
Zeit gemachten Spenden Entzweiflung. Auf mich
ist es zu hoffen, daß eben dieses Gefühl meinen Geist
auf einem mit mir sein werde. —

Angen meine in einem Dunkelwerden zu an
niederkommen dem Licht zeigen, aber es ist die Angewandte
für einen Mann, und durch also nicht gewünscht, daß
den meinsten einen Vorleser und Gehörten aber
in der Gegenwart. In in meinem letzten
Aufsatzes abgeordnetes eigene Erfahrung von Luisa
Luisenmann laßt mich, wie in mir nur Angewandte
speziell, von Aufklärung der Originalen Fragen, und von
dem Drucke: und die das habe ich das des Lichts.
Licht der in mich die Zeit, laßt mich in der Zeit.
und Mangeln zu bemerken? Man hat sein Können
auf mich einem Leiden in künftigen Aufmerksam
des Aufmerksam: in wissen, in den Jahren gegen
zufällig, und nicht wie ich so mannschaft durch Ihre
Freundlichkeit, lieber Freund, daß ich mich um das,
Ihren meine Bilder vergewissere. —

Besten Sie mich auf wissen, ob der männlich
Ihre das unter mein Bild nun Ihnen selbst vorzuziehen,
oder man ist sonst dafür zu danken habe.

Gefühlswort und mich der Freige
Freunde.

Zouque in Verhaufen
1 Jan. 1820.



Louque & Neuhäuser
2 Jan. 1820.

HALLE
1820

[illegible]

Gustmann hat mir bereits mündlich einen Ent-
 scheid für den diesen Befugnisse nachgegeben, dass
 um so freundlicher & unerschrocken, da wir gewisse Gründe
 haben, den Jüngsten anzuweisen - nun doch Gu-
 naden - ganz zu gewahren. & auf sehr ist sehr ein
 nun durch Gu-
 den an einen Befugnis für die ansehnliche. Die Jüngsten
 werden nicht, dank ist, sie sehr anzuweisen, als sie
 bereits anzuweisen hat, und dann auch zu einer Befugnis
 anzuweisen, wodurch sie die Befugnis anzuweisen
 einen nachsehen. Dann Gu-
 den auch zu einer Befugnis, wenn ein Befugnis, wie das mit
 der Befugnis anzuweisen und Befugnis anzuweisen. Die
 Befugnis in Befugnis anzuweisen, ganz zu gewahren
 und mündlich.

[illegible]

Jougué aub. Grol. w. Leb. 1820

Sei für den ge. weichen Augen zuseh: Sei in der Welt - so
wird uns unterstehen, kühn ist dir'st Unter-
nehmen gerade in der Gegend gelaugt, Jahn.

Geistreichheit und Jüngling
der Jüngling,
Jüngling.

Sei Anfangs Verrücktheit und der Jüngling und
sein, unter der weichen ungenutzten Arbeit.



[illegible]

In der Hoffnung, dass bald das wahre Bild des Licht
ausgesprochen werden zu sehen, und das auf meine Pönd-
er zu kommen. Darum ist es mir - nach dem Verfall der
von Wallerstein und Gernau - und so der Herr. Herr. Herr.
sich ist mir zu begünstigung dieser Tugend in einem
sich zu verstehen und freudig gemacht, und wird in mir
fallung - sollte mich sehen im Bild das von dem
sein - mir möglich möglich zu finden. Mir liegt
sich viel daran, und die - in dem. Fürsten. Fürstlichen
Worte zu machen - alljährlich im Bild des Licht
sich zu verstehen sollte, was es ist. Ich sehe das
wird das Bild der Tugend. - sollte mich die Tugend die
nach zu verstehen. Tugend ist nicht so viel
Lernen, so leicht ist, die Tugend ist die Tugend
zum Tugend. Tugend ist Tugend, in dem
mir Tugend. Tugend ist Tugend. Tugend ist
mühen, das ist - mir. Tugend ist Tugend. Tugend
mühen. Tugend ist Tugend. Tugend ist Tugend.
nicht anders als zu sein. Tugend.

Es ist, ist Tugend ist immer Tugend zu sein
mir ist es möglich gemacht. Tugend ist, ist Tugend
Tugend zum Tugend, Tugend ist Tugend, Tugend
in diese Tugend ist Tugend, in diese Tugend
Tugend ist Tugend ist Tugend ist Tugend

Es

aus dem
Tugend ist.

Jouque à mi houlgafon
22 mai 1820.



Jouquien: Neuhauſen
2 Burgill. 1620.

Den
den künftigen
Jahre 1721. d. 1. d. d. d.
Abt. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.



Kunstsammlungen
Münchener, am 24^{ten} April, 1820.

P. D.

Herrn Weygaleren

überreiche ich nach Anweisung des
 Herrn J. L. Hany zu Nürnberg
 Buchst. n. 12. Curfl. n. 12. und bittet für Sie
 um baldmöglichste Beantwortung, indem ich
 die Ihre sehr zu vernehmen

Herrn Weygaleren

Weygaleren,
 Friedrich Baron de la Motte
 Senguer

Nach bittet ich, da ich meinen Brief an Herrn
 Hany bereits geschickt habe, ihn gefälligst
 beauftragen zu wollen, daß er in dem Falle mich
 ein Mss. des Herrn Kuchelberg, welches
 für das Sammlungsstück bestimmt war
 und keinen Raum mehr gefunden hat.

Leipzig Autumn 9 May 1820. Jouque - Weithausen
24 Aug. 1820.

[illegible]

Jouqué in Neunhausen
1. Juli. 1820.

Am
den Schriftwirth
Herrn Hofmann Conrad Hering
in Rellingen

HALTUNG
7. Juli.

H. Hering

Neunhausen

MS. REG.
MONAC.

MS. REG.
MONAC.

Aug.

Ich immer unermüdet auf euer Lustvergnügen
 musikalische Lustigung zuwenden, damit ich euch das
 gesandte meine Augen, zuwendend auf euer Werk und
 euer kleinen Tugenden und zuversichtlich zuversichtlich
 kleinen Gedanken. Lustvergnügen überigend wird Ihnen
 am so lieber zu Willen sein, als an mich zuversichtlich
 um eine Veränderung, nur das gemeinsame Glück
 zuversichtlich zuversichtlich, und es wird ich zuversichtlich
 auf immer im besten Verstande sein. Ich werde
 also zuversichtlich, Ihnen wird zuversichtlich sein
 das das Mannsforsen zuversichtlich zuversichtlich
 die das Mannsforsen, das die das Mannsforsen
 um die das Mannsforsen zuversichtlich zuversichtlich.

Lustvergnügen und Lustvergnügen
 der Lustvergnügen,
 Lustvergnügen.

Jougué - Reichenhauser
15 July. 1820.



Mannsfürsorge, am 10. Aug. 1820.

P. P.

Auf immer keinen Leinwand von Lyffmann! — Und
 das — das ist es: nachdem er mir seine Lustung gegen das
 Ende der meiningen Munder Caspimund nachgewiesen hat, ist
 noch immer so gar unversucht. Sondern, bemerkt, das ist an
 jedem Festtage fest, zum Bestehen zu gelangen. Gefallen
 ihm nur am meiningen Mundern zu sein, er müge sich
 ihnen begünstigen, was er finden, und seine Lust und
 allen soll das noch mehrmals Mannsfürsorge, Lyffmann über
 Lyffmann, ob die aber die beikommende Begünstigung von Lyff-
 Lyffmann an die Stelle der Lyffmannen. — In letzter
 Lust auf nachkommen wird, dann Lyffmann hat mir noch
 mir sein Werk gegeben — abhandeln sollen. Am liebsten
 mir ab mir, wenn beide Lustungen aufeinander kommen.
 — Wenn den beiliegenden Briefen köstlich, viel an überlass
 in Lyffmann die Kunst, nur mit der Lyffmann, das ist was
 in im Vergleiche der köstlichen Lustungen und Lyffmann
 habe von mir, das mit einem X begünstigen Lyffmann
 Caspimund aufeinander. — So wird es in mir, mein Gedacht
 und Melbergs Lyffmann und jede Weise an Lyffmann
 Lyffmann aufeinander zu Lyffmann.

Wie allenfalls die Begünstigungen von Lyffmann Lyffmann
 und Lyffmann zwischen die Lyffmannen eingestrichen werden
 sollen, alles Lyffmann Lyffmann unheimlich soll.

Lyffmann und Lyffmann
 der Lyffmann,

Lyffmann.

Auf eine Lyffmann. Wollen die Lyffmannen
 der Lady of the Lake, nur einen Lyffmannen zu Lyffmann
 Lyffmann Lyffmann, in Lyffmann Lyffmann? Auf Lyffmann
 Lyffmann Lyffmann, sie alle Lyffmannen in Lyffmann
 mit diesem Lyffmannen der Lyffmannen Lyffmann.
 der Lyffmann Lyffmann, Lyffmann die Lyffmannen Lyffmann
 Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann.
 der Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann Lyffmann.

Jouque' de Steinhaufer
10 Aug. 1820.



Mich der wertheften Lust bewillt hat in Lyden
 Lyffmann, Eynde der Mytst Jansen nammer. Jansen for
 zäppling draas ring insidien. Willens fudawad dem
 mildt gespen. Auf jeden Fall allen menden die min
 minis lichte Kundung erfüllen fuden mit der fugef
 lunge n. lichte Luysmann. Tulle diese nicht untrach
 und Lyffmann nicht gescheit fuden, so lichte in die
 vordere fugef lunge von Linslen ringenwiden.
 den Aufstich über mildt. Bildung von Kuchel
 allen fuden in diesem Jansen draas nicht untrach
 maffen. Nur fugef in allen Fall min lichte
 fuden an Lunge. Lyden vordere fuden zu fuden, und
 so nicht am fuden der Gangen min lichte
 fuden in Kullerung.

Es fuden, wie man in die fuden aller fuden
 zugehört in die lichte lichte.

fugef lichte der fuden,
 fuden.

Nammen, am 17. Aug. 20.

Jougué ni Henkauer
17 Aug. 1828.

REG. REG.
MONAC.

AUSTRIA
20

An den k. k. Hofkanzlei
Prag d. 17. August

11. AUGUST
18. AUG.

Adolph von Schrenck

München

2

Jouque à Heithausen
5 September 1620.



Herrn. Wessinghausem

Sehr geehrter Herr! Ich habe mich sehr
sehr freuen, dass eine neue Familienangelegenheit
von Ihnen für die Zukunft für einige Wochen fest
fallen; dass die Verwaltung dieser Güter.

Herr. Wessinghausen haben ich sehr sehr
bittend, die Sie mit mir annehmen. Ich, Herr
muss mich in Einklang der Bildung, sondern
auch der Verantwortung der Herr Herr
dies ist für mich nicht möglich.

Mit sehr vielen Grüßen,
Herrn. Wessinghausen

Herrn. Wessinghausen & Co
Herrn. Wessinghausen.

Antiquary

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf from an old book. The paper has a textured appearance with visible signs of wear, including creases, discoloration, and faint, illegible markings that appear to be ink bleed-through from the reverse side. The overall tone is a warm, off-white or light beige.

London



Numburgen, am 13. Nov. 26.

R. P.

Jun. Wapstücken

an die Herren geistlichen, daß in Herrn
aufmalb und einem Leinwand besondernfalls. für
geheißt mir durch eine Wapstücken in einem
Leinwand Wapstücken. In Herrn Leinwand besondernfalls
nämlich auf gedruckte Leinwand einen Wapstücken
der Lady of the Lake, die in Herrn aufmalb besondernfalls
für zum Wapstücken in einem Leinwand Wapstücken
und so auf einen Leinwand Leinwand Wapstücken
der Leinwand Wapstücken Wapstücken besondernfalls
Wapstücken. ferner Leinwand in, mir geistlichen Wapstücken
Wapstücken zu Leinwand, da der Wapstücken einen Wapstücken
Wapstücken Leinwand, und Wapstücken Wapstücken, Leinwand Wapstücken
Leinwand, Wapstücken Leinwand Wapstücken Leinwand, bald Wapstücken
zu Leinwand. Wapstücken Wapstücken Wapstücken Leinwand
Leinwand Wapstücken Wapstücken Wapstücken Leinwand. Wapstücken
Leinwand Wapstücken, Leinwand Wapstücken. f. d. Wapstücken. Wapstücken, da
in mir Wapstücken Wapstücken Wapstücken, daß Wapstücken
Leinwand Wapstücken Wapstücken Wapstücken Wapstücken Wapstücken
Leinwand Wapstücken Wapstücken Wapstücken Wapstücken Wapstücken

und geistlichen Wapstücken

Wapstücken Wapstücken
Leinwand Wapstücken.

Jonquière à Hennauzen.

13 Nov. 1820.

Herrn. Westphalen

Freundliche Sendung der Anzeige zum Jahrbuch
Krieg, im Verein mit den mir gleichfalls zugekommenen Besatz
Lichtern stellt zur Begleitung der Zumeilen Anklage, das
mit mir auch und durch mich. Die Leistungen des
Kriegs sind ungeschwunden, und ich habe es mit mir nicht
und auch davon gegeben, für, auch davon. Aber ich
wäre. Ich habe Ihnen die allerdings umstehend,
aber das mir von ganzem Liebesmenden Arbeit, nicht
in der mein jetzigen mannigfachen Berufsarbeiten,
bald übersenden zu können. Aber mit einer Langzeitigen
Überzeugung? - Allerdings falls ich eine solche, bei
widerwärtiger Anerkennung meiner Kommen,
nennen wir in dieser Unmöglichkeit. Und wie ich
mit und Hand und Fuß und ich und ich zusammen,
vorsichtig für den Fall, dass ich die Kommen
Aber ich weiß, ob ich zwar die Kommen meiner Kommen
in Gegenwart und Einverständnis zu verstehen
mit, falls ich das Kommen beabsichtigt, mit darin
als Schriftsteller und zu denken. Und falls ich für mich
Lauten, falls, die Arbeit mit Erfolg anzustellen, und
zwar so, dass ich zugleich im Oberbegriff über das meine
Angebot zu denken müsste. Und jeder müsste
ist eine billige Lohnbedingung. Ich habe mich
können, und würde das sehr ungern. Ich habe mich
Was ich mir für mein eigenes Leben ansetzen
überlassen ist. Ich habe mich. Und wenn mir nicht
daneben eine Andeutung ganz lieb.

In freundlicher Erinnerung aller besten Tage
Herr. Westphalen

Sehr ergebener
Lu. Mollath

7. und im Nachhinein auch. Ich wieder erwachte
Herrn. Westphalen. Ich habe mich für ein Kapitel
das, nach dem ich mich abgeben. Aber ich
mich selbst zu denken.

Handwritten in margin

An den Herren Herren, Herrn Hofmann von Hofmann

Herrn Hofmann,
Herrn Hofmann,

20

Herrn Hofmann.



NUIN 1838



1838.

Halle, 11. Dec.

am 11. Dec. 1838.



41
Dyalls an der Saale, am 15^{ten} Januar 1838

proed Witten

fur. Wollgebarren

41

amysungen furcht mein selbsterkenntnis
zu den mir mitgetheilten werthvollen Urtheilen für den
Gutachten.

Dass ich meine Arbeit: Ueber Wunsch gemüß
übernehmen und Ausarbeitung und Liebe, dinstags
Jahrs, beabsichtige, furcht furcht die Zeit. So furcht ich das
gelingen nicht völlig zu leicht und, wie man es muß auch der an
den Anblick meiner Dichtung. Und am wenigsten leicht für den
Wanderer der zum Grunde liegenden Dichtung furcht. Dann
ja von dieser Zeit furcht der Anblick ganz ungesammt im begin
der Dichtung, und eben dadurch auf begin furcht der Dichtung
der Dichtung, selbst aber nicht so furcht dabei furcht, wie ich furcht
eigener Lebens und furcht der Dichtung, und furcht der Dichtung
Uebelmollenden zu machen, ja furcht im Uebelmollenden
manch einer Wollmollenden und auch furcht furcht zu furcht, und
auch zu furcht und nicht im Uebelmollenden Uebelmollenden,
ja, die innigsten furcht furcht der Dichtung furcht furcht
furcht: nicht allein in Uebelmollenden und die Dichtung, sondern in
Dichtung und auch die furcht zum Grunde liegende Dichtung.

Nach Uebelmollenden furcht ist garman, nicht auch der
nützigen Dichtung zu furcht, sondern furcht Uebelmollenden, noch furcht,
und furcht ein Uebelmollenden furcht furcht immer Uebelmollenden
auf zur Lösung einer furcht furcht furcht mit furcht
dass ich für meine furcht furcht furcht. Auch in furcht
mein ist das zu furcht, wie ich die furcht furcht der
furcht furcht und innigster furcht furcht furcht, und ich
furcht völlig furcht furcht furcht von furcht furcht
furcht furcht furcht furcht. Auch die furcht furcht furcht
furcht, dass ich für die furcht furcht furcht, furcht in
meine furcht furcht furcht und ich. Wenn ich meine, die

jüngsten Himmels der Ordnung entsprechen zu können, so bitte ich
Sie: versuchen Sie es, und wenn Sie nicht Lust haben, so
von Dank, Freundschaft und.

Mit einer launigen, aber
auch mit einer launigen, jedoch dem ich leider nicht diene.
Gemeinschaft, wenn man mich nicht mehr
kennt, aber bei der ersten Gelegenheit an den Tag kommen
muss, für das mal nicht, wie ^{einmal} ~~einmal~~. Dem Gemein
sind im Wesentlichen dieselben, wie ich mich früher schon
von früheren literarischen Freunden und Kollegen
das mal, er, so möge Ihnen willens sein, das zu tun,
einen launigen Arbeiter zu finden. Ich selbst könnte
Ihnen willens sein, die Verbindung des launigen
sind in München, das von der Verbindung, zum Teil
eines solchen Mannes beifällig sein. Das von der Verbindung
und ich habe, während eines diplomatischen Auftrags
zu Berlin, in Berlin, auf zum Teil literarischen
Lebens, die ich sogar persönlich kennen kann.
Wie kann er auch nicht auf meine früheren Werke
beziehen, wie auch von der Verbindung, die in der
Schärfen von der Verbindung, wie es mein
im lebenden Bild bei Gelegenheit eines Tages
sich findet. Was so, wenn also, so würde ich

Wenn ich von einem Brief an den mir sehr
Mann, wie ich bitte, und einen launigen oder
leider nachsichtiger, zur weiteren Verbindung
dies ist aber auch alles, was ich noch
gibt - Sie sehen: auch launig - Einmal
die Verbindung, die ich zu Ihnen
dann, bei der Verbindung der Verbindung, die ich
mir, die Verbindung, die ich launig
zu den Verbindung, wie ich, wie ich
sich, wie ich, wie ich, wie ich, wie ich

5. April

Grüneige Anzuger Lestungen zu bewirken, was

Sin becomen wijs, dankt u, sielverrijker, om uaf

Hoch Euerer Würdigen Gnade bekannend zu sein

This for the Grand Railroad
 Genl. Wiley & Co.

Lyalls von der Heide,
am 15^{ten} Januar,
1838.

Antiquarisch in Leipzig, im Buchhandel, nur zur Lieferung an die Bibliothek.

Yang terhormat,
 Almarhumnya,
 dan keluarganya.

Jouyvi in Halle
15 Jan. 1838.



Wollgebohren

Ich ist ^{unbei} ~~aller~~ der hauptsache Sack an Linsen
von Linswing: ungeschick, weil ich müßte, daß Sie ihn von
der Erklärung laßen, und somit alsdann das Verschickte
um so besser beistehen können.

Die 5. Forderung der Sache ist nicht seit dem Jahr
umgegangen, mit ihm, wenn ich u. Consequenz seinen Stand
mag sein, der, auf gar zu Eifer für jeden Louis
Ihren also einfallenden Gedig und bewil. Ich aber
müßte gewiß nach dem ringe, Flagen, einem anderen.
"Für jetzt;" soll das sein, von dem man kann wissen, was
seinen Forderungen noch in die Gedanken kommt. —

Schicken Sie also Euf, einen von mir zum
Juch bewil. von einigen Zeit und geschickten Kommen
in Verlauf zu suchen, so müßte ich Ihnen ganz nach dem
will die Bedingungen überlassen.

Abfall und Euf, oder die Talenteingel" hieß
er, und schickte in drei mächtige Länder die Gattin einer
jungen Preussischen Offizier, der, als Kaiserlich-Königliche
einen Zug nach dem um den Klauß des vorigen Jahres
sings, nach dem Freutweil umgewandelt in seiner Forderung
auf Preussischen Seite, vorzüglich zu Napoleon Bonaparte
sein, dem jüngstlich umgewandelten Euf. Auf der daz
neuligen Emigration Linie in W. P. fallen wird er und
einen Gem-freigewand, eigentlich aber verschickten
Kriegslibanon, bekannt, der ihn bewil, in Linswing, in
Dienst zu haben, weil ja das eine Forderung
rauf und Forderung im neuen als: natürliche Allin
sach allgemein was jener Zeit — zusammenfallend
würden, ja müßten. —

Sie auf diesen Punkt ist der Kommen im Fuch
ein Fall, Linswing, der Folge, die muß als Forderung
bawil, oder Forderung von mir am demaligen Leben wenn man

7 Sie können ihn ja durch
nicht mit einer Forderung
oder auch sonst? beliebig
wird geschickten.

Josephine in Kalle
15 Febr. 1838.

haben, ohne Zweifel wieder ankommen werden, wann auch schon
einige Entwürfe für das geringe Einkommen dafern mag.

Von jenem Punkt aber wird man sich die Einsicht, wenn
gleich immer der genau in seiner richtigen Gränz zu stehen blei-
be, daß für den inneren Fall immer noch jüngere Kinder
in's Spiel zu setzen.

Ein Verhältniß zur Liebe, woraus sich das Wohlwollen
der überaussten Lust zuwächst, welches eben Jener, in
ausgezeichnetster Lustung - und für in ausgezeichnetster
Lustung der Freigabe zuwächst - nach dem besten Sinn, obgleich
mit Absicht und Einwilligung des Königs von Preußen.

[illegible]

Neuf vönselöfen Rümppan ~~den~~ Arias Gaisungen (sagt
bei den Vönsen. Göllyfart Ecken bei einem Gängling von
allwiderlöfer Sida, und da an die Abmungen des mofafischen
Grisenstümas, wozüngtief Inaf des Gängs wawwidde an-
galyföna Zafers Nibehis. Lündlöfer
... .. als Längas, Pheastfinkorfid

Endlich, nach glücklicher, ja so langer, Abwesenheit
den Schwager, die Schwägerin nach Wien, und aller
Stande, und den hohen Adel, — der sich der Freie
zum höchsten Adel gemacht, — nicht ganz und gar
zur Schwägerin, — und um mich der jungen Mann wider
König zu setzen; — ich war verwundert von einem solchen Wandel
Wunderbares, bringt man ihn zur Folge und ein
Kleid im Leben, wo er die große Liebe seiner Jugend als
glückliche Frau in der Hand wirft. Aber es ist eine
gottgegebene Familie. Alle Erwartungen lösen sich, und der
Wunderbare Abend der Liebe ist endlich glücklich.

Können Sie die Lufthung verhindern, so würde ich sie durch
Lufthunderlagen freistellen, besser noch und jedoch, das Sie ein
gefehrtes Kolonnen im Hofe einrichten, und ich die Lufthung be-
gegnen.

[illegible]

often.
the way to him.
Mid February and March
March, 1891
March 1891.



Fürs Gedächtnis

in dem Kampfe für die Kunst und die Wissenschaft war und
mit demselben Gedächtnis, was ich mir so wohl, daß ich Ihnen einen kleinen
wenigen Wunsch in der Sprache unserer beiden Sprachen ^{aus dem Französischen} ~~aus dem Französischen~~
la langue de nos ancêtres, schreiben Sie mir ja selbst im ~~aus dem Französischen~~
Französischen: darlegen.

Sollten Sie auch noch einen Blick auf die Lebensgeschichte
geworfen haben, so wird Ihnen doch wohl schon der Name in Franken die
Erinnerung mancher lieben Tage zurück, worin wir uns aus dem Französischen
Ihre Lebensgeschichte zu Berlin aus dem Französischen aus dem Französischen
liebe - ja, ich darf wohl sagen - aus dem Französischen aus dem Französischen
zu, daß Sie mirer als aus dem Französischen aus dem Französischen
noch einiger Zeit mit Ihnen und aus dem Französischen aus dem Französischen
viele eine von Ihnen gegeben glänzenden aus dem Französischen aus dem Französischen
Vorfälle und aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
Vorfälle und aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen

Meinen besten Dank dafür! -
Meine Liebe jedoch bedarf nicht aus dem Französischen aus dem Französischen
zu diesem hat der Verleger - aus dem Französischen aus dem Französischen
in Nürnberg - aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
mann - aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
haben ich ihm aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
das Ganze nun wird Ihnen aus dem Französischen aus dem Französischen
und ich sage die aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
oder aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
meine aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
dann daß mein aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
wird ich zu meiner aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
und diese aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
gesehen. aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
viel und aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
die aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
bilden zu können. aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
ganz im, so aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
als aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
nur aber aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen

Meine Liebe jedoch bedarf nicht aus dem Französischen aus dem Französischen
zu diesem hat der Verleger - aus dem Französischen aus dem Französischen
in Nürnberg - aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
mann - aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
haben ich ihm aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
das Ganze nun wird Ihnen aus dem Französischen aus dem Französischen
und ich sage die aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
oder aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
meine aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
dann daß mein aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
wird ich zu meiner aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
und diese aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
gesehen. aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
viel und aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
die aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
bilden zu können. aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
ganz im, so aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
als aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen
nur aber aus dem Französischen aus dem Französischen aus dem Französischen

Oben und davon wollte kein gebornes Kind sein, Sie sagen,
und Sie sind von der genannten Französischen Gesellschaft. Man ge-
dachte davon, was A. W. Schlegel wirklich habe in dieser Hinsicht
sagen können, was ich über die Handlung des französischen
und der Pfänder Kueren. Und - wenn man - er habe das
seine geistliche Schuldmeisterin in Logen zur Seite und zur
Seite gesetzt! - Ja, - bemerkt uns ein französischer Gelehrter, -
selbst Alexander von Humboldt, welcher doch um fast mehr
für einen Franzosen, als für einen Deutschen gelten könnte,
/ und allerdings umso mehr, wenn Humboldt einmal selbst
in einem Brief von mir, er schreibe lieber und länger über
französisch, als deutsch, selbst so untermanne seine franzö-
sische Werke vor den Druck noch einem Feinturier, um ja nicht
zu verstoßen.

Auf jeden Fall mein Freund Adelbert von Chamisso
obgleich bis zu seinem 10^{ten} Jahr in Frankreich geblieben, ^{und welcher wieder mehrmals in Paris}
da Sie nicht an die Arbeit gehen, weil er sich noch zu erholen,
wie es ihm mit der Übersetzung seines eigenen Komens.
„Peter Schmitt“ in der Französischen gegangen sei.

So kommt es dem Lektur zu Herrn, sehr merkwürdig
Gut und Freund: nicht zu machen, als hätte ich auf mich selbst
daran, Ihre eigene kostbare Zeit in irgend einem Ausgange
nehmen zu wollen, sondern nur eben mit dem obgedachten
Gefühl. Ein Anderer, als ein gebornes Franzose, würde mich
nicht so leicht als Abenteurer mit einigen Kisten gleich
beistehen können. Selbst aber für die Herausgabe eines
Deutschens oder sonstigen Wissenschaften die häufig
kann, so würde mich auf ein solches, wie Sie das von selbst
wären, und das vornehmlich, so willkommen sein.

Es ist genug, und noch immer begleitenden Geist
nachdem wir uns die einzige Schuldig zu sein, daß wir
jetziger Wirkungs-Beitrag beglückt, unbekannt, und
schmerzhaft ist.

Es ist mir mit einigen anwesenden Zeit
so wissen Sie ja, wie sehr mich in der Französischen Sprache in
den besten Verstand finden würden bei Herrn
Baron von Schlegel, Hauswart und geistlichem,
La Motte-Fouquet.

Herrn Hofgelehrten,

Ich bin, mein Herr Hofgelehrter, mit dem besten Willen bereit, Ihnen alle meine Kräfte zu widmen, und ich bin gewiss, dass Sie mir das Beste an Rath und That zu Theil werden lassen werden.

Mit freundlicher Empfehlung
Herrn Hofgelehrten

ganz ergebenster
Diener

Indem meine Herrschaft über die geistlichen
und weltlichen Bräutigame fast täglich in
demselben Maasse aufsteigt, habe ich, wie Sie mir
so sehr zu schreiben an mich verstanden. Wenig-
stens liegt keine Schuld irgend einer der beiden Theile
hierin. Gleich am 26^{ten} d. M., wie ich den
Tagen verfiel, wurde ich von demselben Theile
zurück, wie es mir zugeteilt war, und am
beigefügten Wunsche, auch dieselbe Theile der
Beide zu beschaffen zu können. Jedoch ganz
denk ich, bei irgend bedenkligen Stellen des Meines
ähnliche Bedenken zu vermeiden. Jedoch das Ganze
ein wirklich erlebtes Werk zu bilden, welches
mein ist, die Kräfte des Kopf. wäre das Beste
und zu wünschen, bleiben. Jedoch falls ich das na-
türlichste sein ganz unbedingt ansehe.
Was mein Schreiben an Sie von der Sache
bezieht, so ist es so sehr ganz von Bedeutung,
als Erinnerung an den Gang der Zeiten und das
denk meines sehr innig feststehenden Willens,
für Sie. Sie können sie dann leicht hinzufügen,
so sehr Sie bereits ein genügender Theil davon
gefunden, wobei man als das Ganze nur noch
seiner freundlichen Förderung ansehe. Dem
allerdings könnte diese, vorwiegend in Bezug auf
Frankreich, von günstigem Theile sein. Das
was das will ist ganz. Wenn man sich ansehe, dass
Sind so Sie und irgend einem Punkt an dem Sie
Sich von dem Gang und dem Ziele lassen, so
verringern Sie meinen Brief an Sie, und das Blatt
soll mir wie ein nicht zu verwerfendes gelten.

Steuern in Halle
den 8. März 1838.

an den kaiserlichen Exzellenz
Königlichen
Hofrat,
Meyerhausen,



20

in
Hamburg

NÜRNBERG
11 MAR. 1838



Galle an La. Larch, am 25^{ten} Jun. 1840.

pages 20/1.

45

Gen. W. G. Baker

[illegible]

Einigen wahren Wohl.
Mit Verlangen und Vertrauen also geseh' ich Ihnen
eine zimlich billigen Bedingungen baldigst entgegen.
aufrichtig will Befehlend Ihr ergebener,
Lapoth's Junge m.

Forquie-Halle
Jan 20 Jan 1840

NÜRNBERG
30 JAN. 1840

in
Worms

Forquie

1840

Am den Langhauer
Apollonischen Tempel & Apollon
Worms



BIB. REG.
MONAC.

Gülle, am 8^{ten} Febr. 40.

46

Hrn. Wollgaberan,

Ihrer ist bekannt, dass ich mir gemachte
Miththeilung, Ihnen mittheilend, dass ich weder meine
noch meine aufheben Vorlesung abzugeben kann,
für mich im mindesten, sondern das Vorlesung meine
bei Ihnen aufheben Vorlesung aufheben.

Ich erkläre Ihnen also die von Ihnen im
Vorlesung als hülligst - worin ich auf Ihren Augen-
blick zuwink - ungebündigten Bedingungen nur
gefunden, und jetzt, mir werden und in völliger Zufrieden-
heit anzufragen.

Mit freundlicher Respekt

Hrn. Wollgaberan

angebracht,
Hr. Senner.

Longueville Halle
N. 8 febr 1840

PARL. REG.
MONAC.

Fouqué, Friedrich de La Motte-

Johann Leonhard Schrag (1783-1858), Nachlass: Briefe von Friedrich de la Motte-Fouqué an Johann Leonhard Schrag - BSB Schragiana I. Fouqué, Friedrich de La

Nannhausen 1810 - 1840

Schragiana I. Fouqué, Friedrich de La
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00013319-8
BSB-Hss Schragiana I. Fouqué, Friedrich de La